

Zeitplan zum Donauausbau

Arbeiten zur Ufervorschüttung – Flussbaggerungen

Nachdem die Arbeiten zum Wasserstraßenausbau im ersten Bauabschnitt zwischen der Schleuse Straubing und dem Hafen Straubing-Sand gut vorangekommen sind, beginnen in den nächsten beiden Wochen nun zwei neue Bauabschnitte, teilt die Wiges GmbH mit.

Zunächst beginnen die Arbeiten für die Ufervorschüttung an der rechten Uferseite kurz oberhalb der Hafeneinfahrt Straubing-Sand. Für die Arbeiten im Uferbereich außerhalb der Fahrrinne sind niedrige Donauwasserstände erforderlich. Beginn und Ende der Arbeiten sind abhängig von den Wasserständen in der Donau und können sich daher kurzfristig ändern. Am 11. Juli sollen dann die mehrere Wochen andauernden Flussbaggerungen im Schleusenkanal zwischen der

Schleuse Straubing und der Agnes-Bernauer-Brücke im Stadtgebiet beginnen. Diese werden wie bisher auch mit Bagger- und Transportschiffen erfolgen. Das entnommene Material wird soweit möglich an anderer Stelle wieder eingebracht. Auch hier dürfen die Wasserstände nicht im Hochwasserbereich liegen.

Bauherr für den Wasserstraßenausbau ist die Bundesrepublik Deutschland. Für die gemeinsamen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sind die Bauherren die Bundesrepublik und der Freistaat Bayern.

Beide Vorhabenträger werden durch die Wiges Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft mbH vertreten, die Planung und Abwicklung einschließlich Grunderwerb, Bauüberwachung und Abrechnung übernimmt. -red-